



Obst- und Gartenbauverein Giengen/Brenz e.V. 1889

## **Der Obst- und Gartenverein Giengen öffnet seinen Vereinsgarten**

Wir laden unsere Mitglieder und alle Interessierte herzlich dazu ein, unseren Vereinsgarten auf dem Schießberg (hinter SC-Heim) am Samstag, 11.04.2026, in der Zeit von 13:00 – 17:00 Uhr zu besuchen.

Interessierte haben die Möglichkeit, den Garten und den Stand der Obstblüte zu besichtigen. Zusätzlich, und ganz aktuell in der Umsetzung, gibt es Informationen zum Anlegen eines bienenfreundlichen und pflegeleichten Kiesbeetes/Steingartens in unserem Vereinsgarten. An dem Tag gibt es auch, wer möchte, dann Mitmach-Möglichkeiten im Rahmen der Gartenpflege.

Gerne würde der Verein auch Interesse an unserem Verein wecken. Der Verein freut sich auf Besucher und eventuelle neue Mitglieder.

## **Was gibt es an Mitmach-Aktionen?**

- Unkraut entfernen am Blumenbeet am hinteren Zaun/Waldrand
- 4 Buxbaum-Büsche wegmachen, die sind komplett kahl und kaputt
- Wein- Rebstöcke schneiden und/oder festbinden
- Nicht aufgehängte, rumliegende Vogelhäuser aufhängen. Kaputte Vogelhäuser reparieren.
- Freistehende Holzbänke restaurieren
- ....



## Was gibt es an Informationen zum Kiesbeet/Steingarten

Ein bienenfreundliches Kiesbeet ist ein sonniger, pflegeleichter Steingarten mit trockenheitsverträglichen Pflanzen, die zudem auch wenig Nährstoffe brauchen. Die Bepflanzung dient als Nahrungsquelle für Insekten. Es gibt ein grosses Spektrum an Pflanzen, die diesen Kriterien (trockenheitsverträglich und wenig Nährstoff-Bedarf) entsprechen. Wichtig sind ungefüllte Blüten, eine Pflanzung in Gruppen und der Verzicht auf Vlies, um Insekten Nistraum zu bieten

### **Wichtige Aspekte für das bienenfreundliche Kiesbeet:**

- **Pflanzenauswahl:** Mediterrane Kräuter und Stauden, die Hitze und wenig Wasser vertragen und nährstoffarme Böden vertragen.
- **Substrat:** Statt Folie oder Vlies sollte ein nährstoffarmes, durchlässiges Gemisch aus Kies, Sand und etwas Erde verwendet werden.
- **Gestaltung:** Pflanzen in Gruppen setzen, nicht verstreut, um die Anlockwirkung für Insekten zu verstärken. Einbettung von Totholz oder Steinen bietet zusätzliche Nistmöglichkeiten.
- **Pflege:** In den ersten zwei Jahren regelmäßig jäten und wässern, danach ist der Pflegeaufwand gering.

Durch diese Gestaltung wird ein optisch ansprechender, ökologisch wertvoller Lebensraum geschaffen, der im Gegensatz zu herkömmlichen Schottergärten Bienen und Insekten fördert.